

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 9 (1955)

**Heft:** 1

**Artikel:** Schiffspassagierstation in Helsinki = Station des passagers maritimes à Helsinki = Ship passenger station in Helsingfors

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-328955>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Schiffspassagierstation in Helsinki

Station des passagers maritimes à Helsinki  
Ship passenger station in Helsingfors

Architekten: A. Hytönen SAFA,  
R.-V. Luukkonen SAFA,  
Helsinki

Mitarbeiter: Anti Korononen,  
Architekt SAFA

Konstruktionen: Markus Ruoho

### Aufgabe

In einem Wettbewerb der Stadt Helsinki zur Neuerstellung einer Schiffspassagierstation im Südhafen erhielten die Architekten Hytönen und Luukkonen den ersten Preis und den Auftrag zur Ausführung des Wettbewerbsprojektes. Die Aufgabe umfaßt folgendes Bauprogramm: Eingangshalle, Zollabfertigungsstation, Paßkontroll- und Reisegepäckaufbewahrungsräume, Fahrkartenschalter, Wechselstube, Zeitungskiosk und ein Restaurant, ferner Aufenthaltsräume für das Publikum, Büros für Polizei und eine Sanitätsstation. Außerdem waren im Untergeschoß Lagerräume für das Zollgut vorzusehen.

### Situation

Bei der Projektierung und Ausführung der Anlage war auf eine direkte Verbindung mit dem Straßennetz des Hafens und dem in einer späteren Bauphase zur Ausführung bestimmten Lagergebäude der Zollbehörden Rücksicht zu nehmen. Die Schiffahrtsstation wurde an die neue Hafeneinfahrt situiert. Der Niveauabstand des Landes zur See beträgt zirka 6 m und bietet ideale Einfahrts- und Landemöglichkeiten für die Passagierschiffe sowie gute Verbindungen zwischen Station und dem Landinnern.

Während der Planungsphase wurde vom Bauamt der Stadt ein neuer Geleiseanschluß erstellt, wodurch der Standort der Schiffspassagierstation vom Quai landeinwärts verlegt werden mußte, was die Sicht- und Hörverbindung zwischen den Reisenden auf dem Schiff und ihren Begleitern verschlechterte.

### Lösung

Der Verkehrsweg der Reisenden wickelt sich in einer Reihenfolge ab, welche einerseits den Passagieren größtmögliche Bequemlichkeit bietet, andererseits eine reibungslose Abwicklung der Zoll- und Paßformalitäten gewährleistet: Ein gedeckter Zugang nimmt die ankommenden Fahrgäste auf. Von diesem aus gelangen die Passagiere und ihre Begleiter in die im Erdgeschoß liegende Eingangshalle, weiter in die im Obergeschoß liegende Zollabfertigungsstation und Paßkontrolle und werden von dort aus über die beiden gedeckten Laufstege zum Schiff geleitet. Die Beförderung des Reise-

gepäck erfolgt vom Verladebalkon aus mit Kranen oder Aufzügen.

Erfolgt die Ankunft eines Schiffes, so wickelt sich die Abfertigung der Passagiere in umgekehrter Richtung ab. Bei der Erstellung der Gesamtanlage stand die Organisation des Passagierverkehrs sowie des Gütertransportes im Vordergrund. Diese Erfordernisse bestimmten die räumliche Disposition und bildeten das Hauptmoment beim Bau der Wartehalle und der Zollabfertigungsräume, welche in das Obergeschoß gelegt werden. Durch zwei Passagierbrücken, unter denen sich der Güterverkehr abwickelt, schufen die Architekten eine Direktverbindung zum Quai. Diese Verkehrsorganisation ermöglicht den Schiffspassagieren gleichzeitig eine Kontaktnahme mit ihren Begleitern. Der Bau zeichnet sich durch eine klare räumliche Gesamtkonzeption aus, und der architektonische Ausdruck ist völlig aus der Funktion des Baukörpers heraus organisiert und entwickelt worden.

### Konstruktion

Betonkonstruktion. Erdgeschoß Ziegelmauern. Obergeschoß Beton mit Klinkerverkleidung. Wartehalle Parkettboden, Fenster in Stahl. Eingangshalle Fußboden Marmor mosaik.

Gedeckter Eingang.  
Entrée couverte.  
Covered entrance.

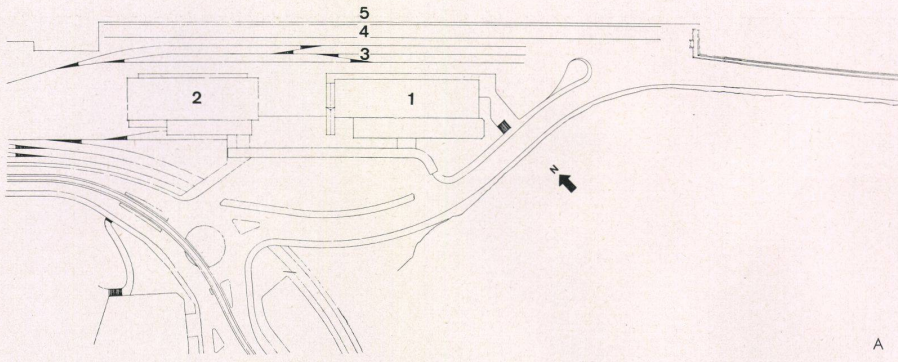


Oben / En haut / Top:

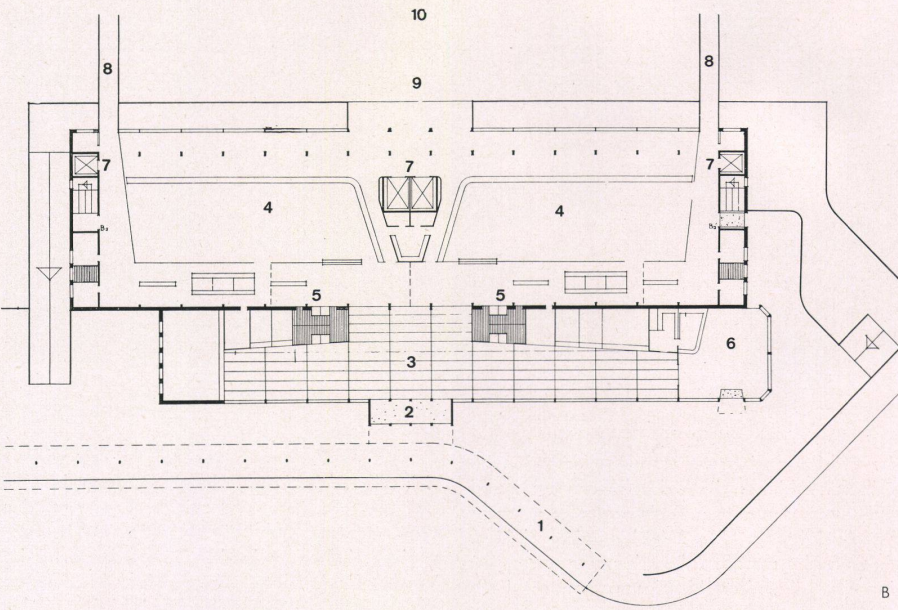
Gesamtansicht. Links gedeckter Eingang mit Zufahrt.

Vue totale. A gauche, entrée couverte avec accès.

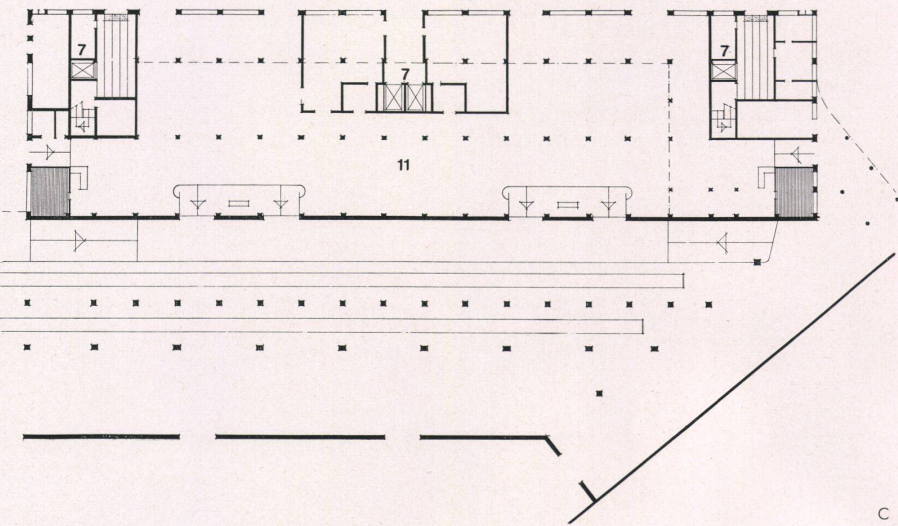
General view. On the left covered entrance with approach road.



A  
 Situationsplan / Plan de situation / General plan 1:4000  
 1 Schiffspassagierstation / Station des passagers maritimes / Ship passenger station  
 2 Lagerhaus / Entrepôt / Warehouse  
 3 Geleise / Rails / Railway lines  
 4 Quai / Landing stage  
 5 Meer / Mer / Sea

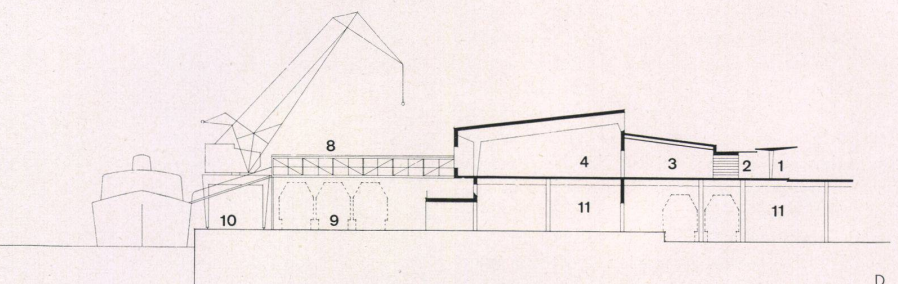


B  
 Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan of ground-floor 1:800

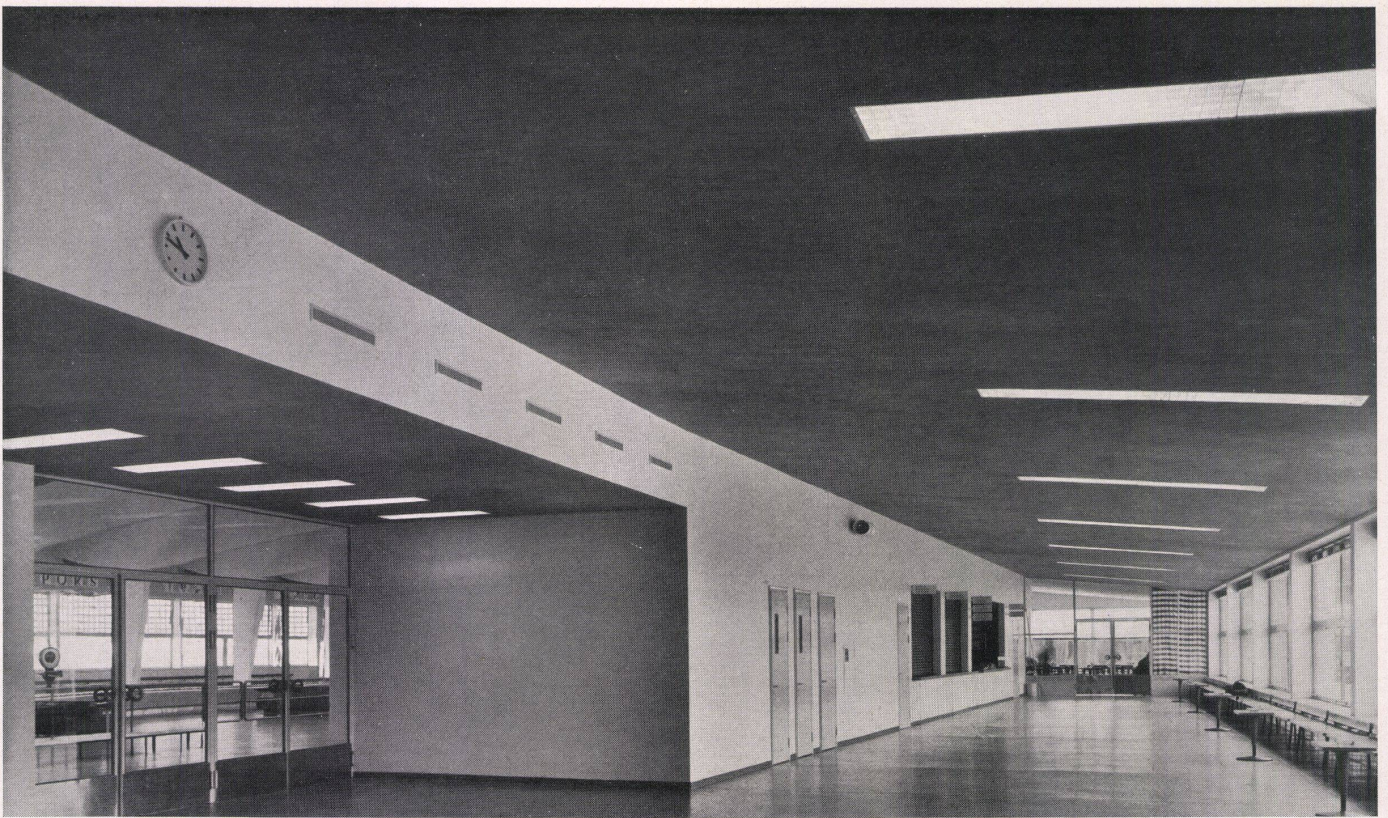


C  
 Grundriß Untergeschoß / Plan du sous-sol / Plan of basement 1:800

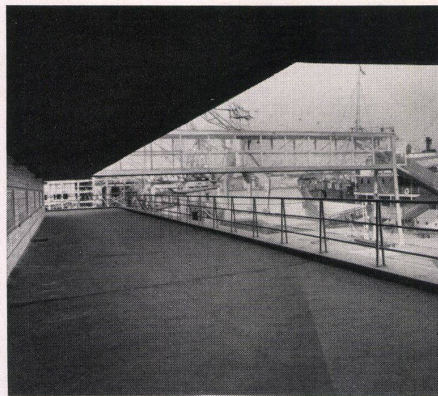
D  
 Schnitt / Coupe / Cross-section 1:800  
 1 Regendach / Toit / Projecting roof  
 2 Eingang / Entrée / Entrance  
 3 Vorhalle / Vestibule / Entrance hall  
 4 Wartehalle / Salle d'attente / Waiting hall  
 5 Zollbehörde / Autorités douanières / Customs authorities  
 6 Restaurant  
 7 Lift / Ascenseur / Lift  
 8 Passagiersteg / Passerelle des passagers / Passengers' bridge  
 9 Geleise / Rails / Railway lines  
 10 Quai / Landing stage  
 11 Lagerraum / Entrepôt / Storage room



D

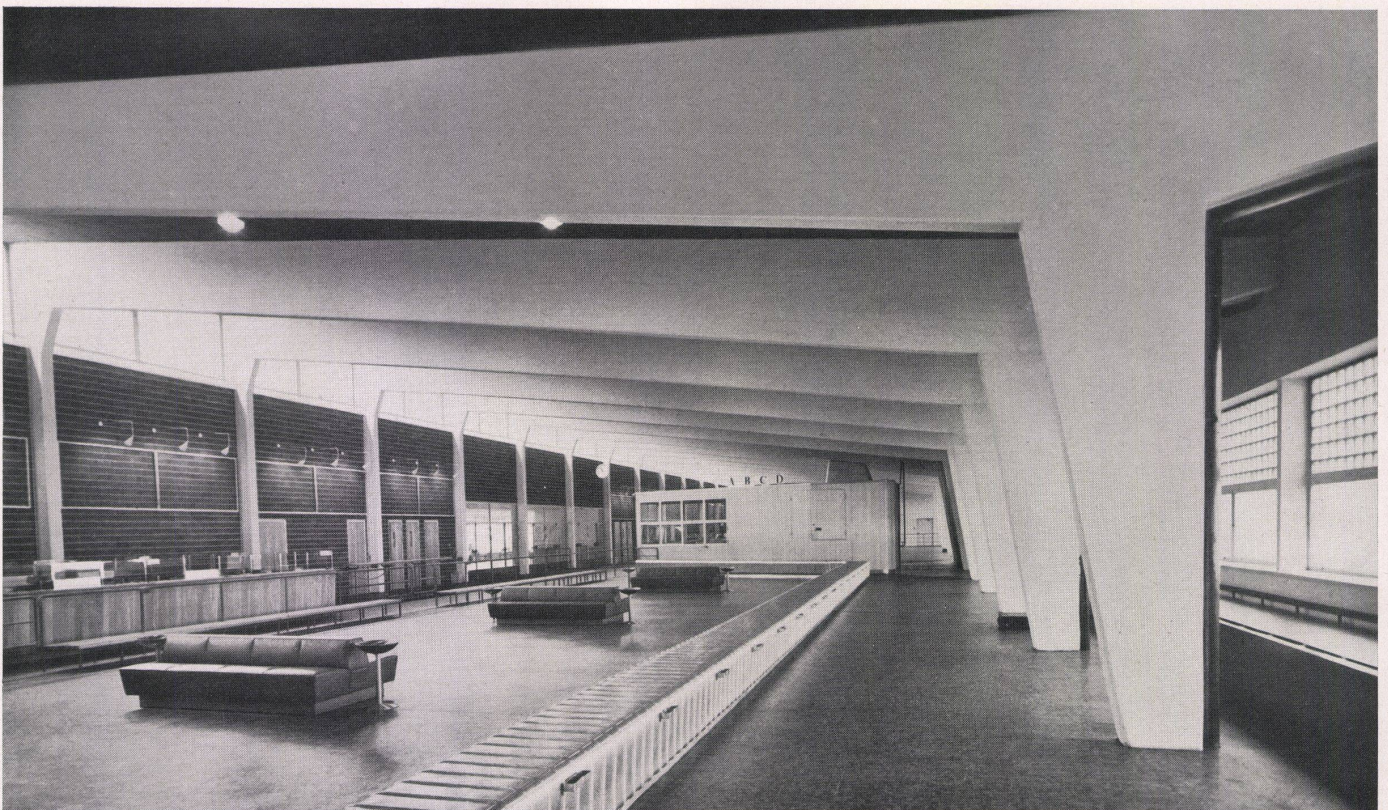


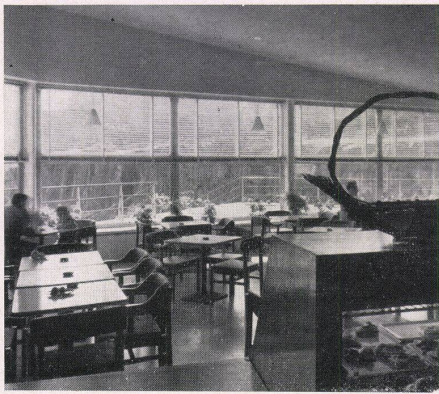
Halle mit den Büros der Zollbehörden. Links Warthalle für Passagiere und Zollabfertigung.  
 Hall et bureaux des autorités douanières. A gauche, salle d'attente des passagers et douane.  
 Hall with the offices of the customs authorities. On the left waiting hall for passengers and customs formalities.



Links / A gauche / Left:  
 Blick von der Begleiter-Terrasse gegen den Quai.  
 Terrasse couverte des amis, donnant sur le quai.  
 View from departure terrace to quay.

Warthalle für Passagiere und Begleiter mit Zoll- und Paßabfertigung links.  
 Salle d'attente pour passagers et autres; à gauche, les bureaux de douane et des passeports.  
 Waiting hall for passengers and friends, with customs and passport formalities on the left.





1



2



3



1  
Restaurant.

2  
Passagierlaufsteg mit den Transportwaggons der Hafenorganisation.  
Passerelle des passagers et wagons de transport des services du port.  
Passengers' bridge with the transport trolleys of the port organization.

3  
Ansicht der Quaianlage.  
Vue des quais.  
View of the landing stage.

4  
Teilansicht des Passagierlaufsteges.  
Vue partielle de la passerelle pour passagers.  
Detail of the passengers' bridge.